

# Mit Jobcoaching zum Abschluss

**Hilfe bei der Versetzung:** Projekt an Heinz-Nixdorf-Gesamtschule nach Pilotphase verlängert

■ **Paderborn.** Schafft Hanna (Name geändert) den Hauptschulabschluss? Vor zwei Jahren waren sich die Lehrer an der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule nicht sicher. Zu schlecht waren die Noten der 14-Jährigen, deren Zeugnis nur Vieren und Fünfen aufwies. Um Jugendliche wie Hanna intensiv und individuell zu fördern, ist das Pilotprojekt Jobcoaching vor zwei Jahren ins Leben gerufen und erprobt worden. Ziel ist es, gefährdete Jugendliche so zu fördern, dass sie den Schulabschluss schaffen und einen passenden Ausbildungsplatz finden. Koordiniert wird es vom Bildungs- und Integrationszentrum (BIZ) des Kreises Paderborn.

„Nach dem großen Erfolg in der Pilotphase stand für alle Beteiligten außer Frage, dass Jobcoaching weitergeführt wird“, erklärt Oliver Vorndran, Leiter des BIZ. Elf Schülerinnen und Schüler haben den Hauptschulabschluss geschafft. Hanna strebt sogar eine Fachober-

schulreife an. „Neben dem normalen Schulunterricht werden die Teilnehmenden von Lehramtsstudenten der Universität Paderborn und Studenten der Sozialarbeit der Katholischen Fachhochschule in kleinen Gruppen gefördert“, betont Jürgen Püfke, Lehrer und Projektkoordinator an der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule. „Rund 100 Jugendliche verlassen in Kreis Paderborn jedes Jahr die Schule, ohne zu wissen, wie es danach weitergeht. Unsere Aufgabe ist es, jedem Schüler eine Perspektive zu geben“, stellt Vorndran die Bedeutung des Projekts heraus. „Jobcoaching setzt zwei Jahre vor dem Schulabschluss an“, begründet Burkhard Lehmann, Geschäftsführer der Osthushenrich-Stiftung das Engagement seiner Stiftung, die die Pilotphase mit 4.000 Euro unterstützt hat. Die Kooperationspartner Kreis Paderborn und die Agentur für Arbeiten zahlten zusammen 13.500 Euro.